

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Adrian Grasse (CDU)**

vom 22. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Juli 2020)

zum Thema:

Einwerbung von Drittmitteln im Hochschulbereich 2019

und **Antwort** vom 05. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. August 2020)

Herrn Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24250

vom 22. Juli 2020

über Einwerbung von Drittmitteln im Hochschulbereich 2019

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beziehung der staatlichen Berliner Hochschulen und der Charité – Universitätsmedizin Berlin beantworten kann. Sie wurden daher um Stellungnahme gebeten.

1. Wie viele Drittmittel konnten im Jahr 2019 von den Berliner Hochschulen eingeworben werden (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschulen sowie Fakultäten/ Fachbereichen)?

2. Wie hat sich die Summe der von den einzelnen Hochschulen eingeworbenen Drittmittel im Vergleich zum Vorjahr entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschulen sowie unter zusätzlicher Angabe der prozentualen Zu-/Abnahme)?

Zu 1. und 2:

Den nachfolgenden Drittmittelangaben liegt die Definition der amtlichen Statistik zugrunde. Zur Bewertung der Daten ist zu beachten, dass Drittmittelleinnahmen aufgrund der Befristung der Projekte stets erhebliche statistische Schwankungen aufweisen, insbesondere bei Betrachtung kleinerer Struktureinheiten.

Im Jahr 2019 wurden von den Berliner Hochschulen 654 Mio. € Drittmittel eingenommen. Dies entspricht einer Steigerung von 4 % gegenüber dem Vorjahr.

Die erfragte Aufschlüsselung nach Fachbereichen oder ggf. Fächergruppen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Dabei ist zu beachten, dass Drittmittel nicht ausschließlich in den Fakultäten oder Fachbereichen eingeworben werden, sondern auch von zentralen Bereichen und Einrichtungen der Hochschulen.

Die Technische Universität Berlin konnte die Drittmiteleinnahmen aufgrund der seit 2018 laufenden SAP-Einführung nicht nach Fakultäten differenziert ausweisen. Die Kunsthochschulen haben aufgrund ihrer geringeren Größe keine Fakultäts- oder Fachbereichsstruktur.

Tab. 1: Drittmiteleinnahmen nach Hochschulen und Fakultäten bzw. Fachbereichen

Fachbereich/Fakultät	Drittmittel- einnahmen in T€		Differenz zu 2018	
	2018	2019	in T€	in %
Freie Universität Berlin	138.191	142.232	4.041	3%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	19.460	21.992	2.532	13%
Mathematik, Naturwissenschaften	43.793	51.483	7.690	18%
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	7.286	8.427	1.141	16%
Ingenieurwissenschaften	5.972	5.334	-638	-11%
Kunst, Kunstwissenschaft	5.200	3.936	-1.264	-24%
Geisteswissenschaften	30.280	25.685	-4.594	-15%
Zentrale Einrichtungen	26.200	25.374	-826	-3%
Humboldt-Universität zu Berlin	113.573	114.240	667	1%
Juristische Fakultät	2.823	3.859	1.036	37%
Lebenswissenschaftliche Fakultät	21.672	22.308	637	3%
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	24.111	24.394	284	1%
Philosophische Fakultät	4.894	4.676	-219	-4%
Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät	5.648	4.871	-777	-14%
Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät	14.183	12.839	-1.344	-9%
Theologische Fakultät	848	1.386	538	63%
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	2.578	3.014	436	17%
Zentralinstitute	954	1.359	405	42%
Sonstige Bereiche	35.862	35.534	-329	-1%
Technische Universität Berlin	174.976	181.467	6.490	4%
Charité - Universitätsmedizin Berlin	170.821	179.129	8.308	5%
Beuth-Hochschule für Technik Berlin	6.487	7.056	569	9%
Fachbereich I Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	238	202	-36	-15%
Fachbereich II Mathematik, Physik, Chemie	490	585	95	19%
Fachbereich III Bauingenieur- und Geoinformationswesen	174	94	-79	-46%
Fachbereich IV Architektur und Gebäudetechnik	334	517	183	55%
Fachbereich V Life Sciences and Technology	1.158	1.406	248	21%
Fachbereich VI Informatik und Medien	1.078	1.070	-8	-1%
Fachbereich VII Elektrotechnik - Mechatronik - Optometrie	877	711	-166	-19%
Fachbereich VIII Maschinenbau, Veranstaltungstechnik, Verfahrenstechnik	812	661	-151	-19%
Zentrale Bereiche	1.327	1.810	483	36%

Fachbereich/Fakultät	Drittmittel- einnahmen in T€		Differenz zu 2018	
	2018	2019	in T€	in %
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	10.455	11.533	1.078	10%
Fachbereich 1 - Ingenieurwissenschaften - Energie und Information	2.472	2.841	370	15%
Fachbereich 2 - Ingenieurwissenschaften - Technik und Leben	1.935	2.083	147	8%
Fachbereich 3 - Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	528	756	229	43%
Fachbereich 4 - Information, Kommunikation, Wirtschaft	3.119	2.940	-179	-6%
Fachbereich 5 - Gestaltung und Kultur	1.095	1.625	530	48%
Zentrale Bereiche	1.307	1.288	-18	-1%
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	4.545	4.753	208	5%
Fachbereich 1 Wirtschaftswissenschaften	649	477	-172	-26%
Fachbereich 2 Duales Studium Wirtschaft - Technik	152	243	91	60%
Fachbereich 3 Allgemeine Verwaltung	17	-3	-20	-118%
Fachbereich 4 Rechtspflege	466	402	-65	-14%
Fachbereich 5 Polizei und Sicherheitsmanagement	139	537	398	285%
Zentrale Bereiche	3.121	3.097	-24	-1%
„Alice-Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin	2.405	2.309	-96	-4%
Erziehungswissenschaften	285	238	-48	-17%
Gesundheitswissenschaften	132	144	13	10%
Sozialwesen	1.649	1.574	-75	-5%
Zentrale Bereiche (International Office)	339	353	14	4%
Universität der Künste Berlin	7.573	8.875	1.302	17%
Fakultät 1 Bildende Kunst	168	72	-96	-57%
Fakultät 2 Gestaltung	2.459	3.931	1.473	60%
Fakultät 3 Musik	877	817	-60	-7%
Fakultät 4 Darstellende Kunst	21	82	60	282%
Zentralinstitut für Weiterbildung	1.176	1.834	657	56%
Hochschulübergreifendes Zentrum Tanz	346	180	-166	-48%
Zentrale Universitätsverwaltung (Overhead)	462	564	102	22%
Fakultätsübergreifende Projekte	1.547	1.395	-153	-10%
Kunsthochschule Berlin (Weißensee) - Hochschule für Gestaltung	1.810	1.979	168	9%
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin	516	429	-87	-17%
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin	242	435	193	80%

3. Wie viele Drittmittel konnten an den einzelnen Hochschulen je Professur eingeworben werden (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschulen sowie Fakultäten/Fachbereichen sowie unter Angabe der prozentualen Zu-/Abnahme im Vergleich zum Vorjahr)?

Zu 3.:

Die Kennzahl „Drittmittel je Professur“ wurde in Anlehnung an die Kennzahlenveröffentlichungen der Bundesstatistik in Drittmitteln je Vollzeitäquivalent (VZÄ) -Professur erhoben. Dabei wurden zentrale Bereiche und Einrichtungen in die Auswertung der gesamten Hochschule einbezogen, aber nicht einzeln ausgewertet, da in zentralen Bereichen der Hochschulen kaum Professuren existieren.

Tab. 2: Drittmittelleinnahmen je Professur (VZÄ) nach Hochschulen und Fakultäten bzw. Fachbereichen

Fachbereich/Fakultät	Drittmittelleinnahmen je Professor/in (VZÄ) in T€		Differenz zu 2018	
	2018	2019	in T€	in %
Freie Universität Berlin	253	260	7	3%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	121	134	13	11%
Mathematik, Naturwissenschaften	270	332	62	23%
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	200	219	19	10%
Ingenieurwissenschaften	284	254	-30	-11%
Kunst, Kunstwissenschaft	191	146	-45	-24%
Geisteswissenschaften	224	184	-40	-18%
Humboldt-Universität zu Berlin	240	240	0	0%
Juristische Fakultät	113	154	41	37%
Lebenswissenschaftliche Fakultät	279	280	1	0%
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	215	230	15	7%
Philosophische Fakultät	106	102	-4	-3%
Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät	90	78	-11	-12%
Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät	143	121	-22	-15%
Theologische Fakultät	68	129	61	90%
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	81	93	12	15%
Technische Universität Berlin	463	458	-5	-1%
Charité - Universitätsmedizin Berlin	604	613	10	2%

Fachbereich/Fakultät	Drittmittleinnahmen je Professor/in (VZÄ) in T€		Differenz zu 2018	
	2018	2019	in T€	in %
Beuth-Hochschule für Technik Berlin	23	25	2	10%
Fachbereich I Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	7	6	-1	-17%
Fachbereich II Mathematik, Physik, Chemie	14	17	3	26%
Fachbereich III Bauingenieur- und Geoinformationswesen	6	3	-2	-45%
Fachbereich IV Architektur und Gebäudetechnik	10	15	6	56%
Fachbereich V Life Sciences and Technology	37	43	6	17%
Fachbereich VI Informatik und Medien	26	26	-1	-3%
Fachbereich VII Elektrotechnik - Mechatronik - Optometrie	25	20	-5	-21%
Fachbereich VIII Maschinenbau, Veranstaltungstechnik, Verfahrenstechnik	21	19	-2	-11%
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	36	40	4	11%
Fachbereich 1 - Ingenieurwissenschaften - Energie und Information	45	52	6	14%
Fachbereich 2 - Ingenieurwissenschaften - Technik und Leben	36	38	2	7%
Fachbereich 3 - Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	8	12	4	46%
Fachbereich 4 - Information, Kommunikation, Wirtschaft	38	36	-2	-6%
Fachbereich 5 - Gestaltung und Kultur	29	45	16	56%
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	23	23	1	4%
Fachbereich 1 Wirtschaftswissenschaften	8	6	-2	-27%
Fachbereich 2 Duales Studium Wirtschaft - Technik	3	4	2	63%
Fachbereich 3 Allgemeine Verwaltung	1	0	-1	-118%
Fachbereich 4 Rechtspflege	42	37	-6	-14%
Fachbereich 5 Polizei und Sicherheitsmanagement	5	16	11	251%
„Alice-Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin	40	36	-4	-10%
Erziehungswissenschaften	48	34	-14	-29%
Gesundheitswissenschaften	9	9	0	0%
Sozialwesen	42	38	-4	-9%
Universität der Künste Berlin	37	44	7	19%
Fakultät 1 Bildende Kunst	7	3	-4	-62%
Fakultät 2 Gestaltung	46	73	27	60%
Fakultät 3 Musik	12	12	0	0%
Fakultät 4 Darstellende Kunst	1	2	2	281%
Kunsthochschule Berlin (Weißensee) - Hochschule für Gestaltung	51	55	5	9%
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin	9	7	-1	-17%
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin	9	16	7	80%

4. In welchem Verhältnis stehen die im Jahr 2019 von den Hochschulen eingeworbenen Drittmittel zu den Grundmitteln und wie hat sich die Drittmittelquote im Vergleich zum Vorjahr entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschulen und Fakultäten/Fachbereichen und unter Angabe der prozentualen Veränderung)?

Zu 4.:

Die hier verwendete Definition der Grundmittel basiert auf der Definition der amtlichen Statistik und umfasst alle Zuschüsse des Landes außer den investiven Mitteln.

Eingenommene Drittmittel können an den Hochschulen zum Großteil nach Fakultäten oder Fachbereichen differenziert ausgewiesen werden. Die Grundmittel hingegen werden zu einem wesentlichen Teil zentral verwaltet und lassen sich daher nicht vollständig den Struktureinheiten zuschreiben. Dies gilt insbesondere für Verwaltungs- und Infrastrukturausgaben. Deshalb werden nachfolgend die insgesamt eingenommenen Drittmittel in Relation zu den insgesamt zur Verfügung stehenden Grundmitteln der jeweiligen Hochschule gesetzt.

Tab. 3: Drittmittelquote – Drittmittel je Grundmitteln nach Hochschulen

Hochschule	Drittmittel je Grundmittel in %		Differenz zu 2018	
	2018	2019	in Prozentpunkten	in %
Freie Universität Berlin	53,2%	51,2%	-2,0	-4%
Humboldt-Universität zu Berlin	41,2%	39,7%	-1,5	-4%
Technische Universität Berlin	54,5%	55,2%	0,7	1%
Charité - Universitätsmedizin Berlin	79,4%	80,6%	1,2	1%
Beuth-Hochschule für Technik Berlin	10,6%	11,2%	0,6	6%
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	15,2%	16,2%	1,0	7%
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	9,9%	9,7%	-0,2	-2%
„Alice-Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin	15,6%	13,9%	-1,7	-11%
Universität der Künste Berlin	10,1%	11,2%	1,2	12%
Kunsthochschule Berlin (Weißensee) - Hochschule für Gestaltung	18,1%	19,5%	1,4	8%
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin	3,8%	3,0%	-0,8	-21%
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin	2,9%	5,1%	2,2	77%

5. Wie viele Stellen konnten an den Hochschulen durch Drittmittel neu geschaffen werden (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschulen und Fakultäten/Fachbereichen)?

Zu 5.:

Zur Beschäftigung von Drittmittelpersonal werden überwiegend keine Stellen eingerichtet, sondern den Organisationseinheiten Beschäftigungspositionen zugewiesen. Die nachfolgend als „Stellen“ bezeichneten Angaben umfassen sowohl Stellen im eigentlichen Sinne als auch Beschäftigungspositionen. Die Angaben erfolgen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

Der Bestand an Drittmittelbeschäftigten verändert sich über die Jahre nur leicht. Die folgende Tabelle stellt deshalb den Bestand an Drittmittel-VZÄ in den Jahren 2018 und 2019 gegenüber und weist zusätzlich die neu geschaffenen bzw. zugewiesenen Drittmittelstellen und Beschäftigungspositionen in neu angelaufenen Projekten aus.

Einige Hochschulen konnten die Angaben für neu angelaufene Projekte nicht ermitteln. Zum Teil war eine Aufteilung nach Fachbereichen bzw. Fächergruppen nicht möglich. Die Technische Universität Berlin hat anhand der Personalausgaben und der jeweiligen Personaldurchschnittssätze die Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse geschätzt.

Tab. 4: Drittmittelstellen in VZÄ nach Hochschulen und Fakultäten bzw. Fachbereichen

Fachbereich/Fakultät	neu eingerichtete Stellen in VZÄ	Bestand zum Statistikstichtag 1.12. in VZÄ	
	2019	2018	2019
Freie Universität Berlin	360,2	1.405,1	1.287,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	82,3	272,1	277,5
Mathematik, Naturwissenschaften	130,2	489,1	486,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	16,6	63,0	63,1
Ingenieurwissenschaften	19,0	85,6	75,2
Kunst, Kunstwissenschaft	11,0	72,6	58,9
Geisteswissenschaften	87,6	316,6	275,8
Zentrale Einrichtungen	13,6	106,1	50,5
Humboldt-Universität zu Berlin	keine Angabe	1.012,0	1.016,0
Technische Universität Berlin	keine Angabe	1.514,4	1.565,5
Charité - Universitätsmedizin Berlin	keine Angabe	1.541,7	1.549,9
Beuth-Hochschule für Technik Berlin	18,0	57,9	51,6
Fachbereich I Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	0,0	1,8	0,0
Fachbereich II Mathematik, Physik, Chemie	3,8	6,5	7,8
Fachbereich III Bauingenieur- und Geoinformationswesen	0,0	0,0	0,3
Fachbereich IV Architektur und Gebäudetechnik	2,0	2,3	4,0
Fachbereich V Life Sciences and Technology	2,0	8,4	5,2
Fachbereich VI Informatik und Medien	1,5	13,0	10,8
Fachbereich VII Elektrotechnik - Mechatronik - Optometrie	3,0	8,5	8,0
Fachbereich VIII Maschinenbau, Veranstaltungstechnik, Verfahrenstechnik	2,0	9,7	7,0
Zentrale Bereiche	3,7	7,9	8,5
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	14,4	91,7	69,7
Fachbereich 1 - Ingenieurwissenschaften - Energie und Information	1,2	26,4	14,9
Fachbereich 2 - Ingenieurwissenschaften - Technik und Leben	2,0	15,8	14,5
Fachbereich 3 - Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	2,1	6,2	4,9
Fachbereich 4 - Information, Kommunikation, Wirtschaft	3,7	28,0	21,2
Fachbereich 5 - Gestaltung und Kultur	2,6	6,2	7,3
Zentrale Bereiche	2,8	9,2	7,0

Fachbereich/Fakultät	neu eingerichtete Stellen in VZÄ	Bestand zum Statistikstichtag 1.12. in VZÄ	
	2019	2018	2019
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	keine Angabe	37,0	37,0
Fachbereich 1 Wirtschaftswissenschaften		6,5	7,0
Fachbereich 2 Duales Studium Wirtschaft - Technik		3,0	1,5
Fachbereich 3 Allgemeine Verwaltung		2,5	1,5
Fachbereich 4 Rechtspflege		0,0	0,0
Fachbereich 5 Polizei und Sicherheitsmanagement		1,0	1,0
Zentrale Bereiche		24,0	26,0
„Alice-Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin	12,9	29,8	29,2
Universität der Künste Berlin	18,9	71,7	67,4
Fakultät 1 Bildende Kunst	0,0	0,0	0,0
Fakultät 2 Gestaltung	14,1	33,0	28,7
Fakultät 3 Musik	0,5	1,5	1,5
Fakultät 4 Darstellende Kunst	0,3	0,0	0,3
Zentralinstitut für Weiterbildung	2,8	13,4	12,4
Hochschulübergreifendes Zentrum Tanz	0,0	1,0	1,0
Jazz-Institut Berlin	0,0	0,0	0,0
Fakultätsübergreifende Projekte	1,2	13,5	14,2
Zentrale Universitätsverwaltung (Overhead)	0,0	9,3	9,3
Kunsthochschule Berlin (Weißensee) - Hochschule für Gestaltung	0,0	10,3	8,5
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin	0,0	4,0	4,0
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin	0,5	3,0	3,5

6. Wie viele ehemals drittmittelfinanzierte Stellen sind ausgelaufen und wie viele konnten in grundmittelfinanzierte Stellen umgewandelt werden (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschulen)?

Zu 6.:

Zur Verwendung des Stellenbegriffs wird auf die Anmerkung zu 5. verwiesen. Unter ausgelaufenen Stellen wird nachfolgend die Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen bei Projektende verstanden. Als umgewandelte Stellen werden Fälle gezählt, bei denen nach Ende der Drittmittelfinanzierung eine Anschlussfinanzierung aus Grundmitteln erfolgt. Eine Umwandlung von Stellen im stellenwirtschaftlichen Sinne erfolgt nicht. Die Freie Universität Berlin weist darauf hin, dass sich ihre Angabe auf Personen bezieht, die sich nach einem Drittmittelbeschäftigungsverhältnis anschließend in einem grundhaushaltfinanzierten Beschäftigungsverhältnis befanden. Nicht berücksichtigt wurde hierbei, ob es sich um dieselbe Tätigkeit oder Organisationseinheit handelt. Die Charité – Universitätsmedizin Berlin arbeitet in der Grundausrüstung nicht mit Stellen, sondern mit Personalbudgets. Aus diesem Grund sind keine Angaben möglich.

Tab. 5: Ausgelaufene und in haushaltsfinanzierte Stellen umgewandelte Drittmittelstellen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

Hochschule	ausgelaufene Stellen 2019 in VZÄ	umgewandelte Stellen 2019 in VZÄ
Freie Universität Berlin	463,2	251,2
Humboldt-Universität zu Berlin	keine Angabe	keine Angabe
Technische Universität Berlin	keine Angabe	keine Angabe
Charité - Universitätsmedizin Berlin	keine Angabe	keine Angabe
Beuth-Hochschule für Technik Berlin	19,3	0
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	38,8	3,9
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	0	0
„Alice-Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin	9,3	0
Universität der Künste	24,8	2,0
Kunsthochschule Berlin (Weißensee) - Hochschule für Gestaltung	1,8	0
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin	0	0
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin	0	0

7. Wie bewertet der Senat die Entwicklung der von den Berliner Hochschulen eingeworbenen Drittmittel (bitte begründen)?

Zu 7.:

Zur Bewertung der Drittmittelentwicklung ist es aufgrund der statistischen Schwankungen der Einnahmen zweckmäßiger, den Verlauf der Drittmittelausgaben über einen längeren Zeitraum in den Blick zu nehmen. Diese werden regelmäßig in den Leistungsberichten der Hochschulen auf der Internetseite der Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung veröffentlicht. Dabei zeigt sich eine insgesamt positive Entwicklung. Bestätigt wird diese Einschätzung zum Beispiel durch die sehr guten Positionierungen der Berliner Universitäten und des Wissenschaftsstandortes Berlin insgesamt im DFG-Förderatlas. Der Senat von Berlin unterstützt die Berliner Hochschulen bei der Einwerbung von Drittmitteln, zum Beispiel durch zusätzliche Mittel für die Antragstellung im Rahmen der Exzellenzstrategie. Der Senat von Berlin sieht in den nächsten Jahren insbesondere an den Fachhochschulen weiteres Entwicklungspotential und unterstützt dieses zum Beispiel durch die Etablierung von Stellen im wissenschaftlichen Mittelbau im Rahmen der laufenden Hochschulverträge für die Jahre 2018 bis 2022.

Berlin, den 05. August 2020

In Vertretung

Steffen Krach
 Der Regierende Bürgermeister von Berlin
 Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -